

Statistischer Jahresbericht 2011

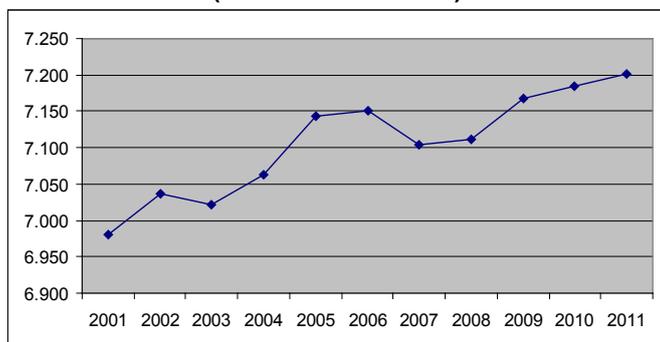
GESAMTEINWOHNERZAHL

am 31.12.2001	=	6.981
am 31.12.2002	=	7.037
am 31.12.2003	=	7.022
am 31.12.2004	=	7.063
am 31.12.2005	=	7.143
am 31.12.2006	=	7.151
am 31.12.2007	=	7.104
am 31.12.2008	=	7.112
am 31.12.2009	=	7.167
am 31.12.2010	=	7.185
am 31.12.2011	=	7.201

Davon 92 mit Nebenwohnsitz

Zuzüglich 381 Angehörige der US-Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht.

Einwohnerentwicklung 2001 bis 2011 (Zahlen siehe oben)



WOHNBEVÖLKERUNG	2011	2010	2009
Gesamt	7.067	7.057	7.056

Deutsche	6.506	6.560	6.555
Ausländer	561	497	501
Männliche Personen	3.479	3.467	3.460
Weibliche Personen	3.588	3.590	3.596
evangelischen Glaubens	2.546	2.602	2.594
katholischen Glaubens	2.510	2.554	2.593
Sonst. Glaubensgemeinschaften	2.011	1.901	1.869

Einwohner = alle natürlichen Personen, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, gleichgültig, ob mit Haupt- oder Nebenwohnsitz.

Wohnbevölkerung = alle natürlichen Personen, die in Reilingen mit Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind. Nicht berücksichtigt sind so genannte „Altfälle“ (Zuordnung nach altem Melderecht vor 1983) und Angehörige der US-Streitkräfte, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, für die jedoch keine Meldepflicht besteht.

ALTERSSTRUKTUR Wohnbevölkerung	2011 männl.	2011 weibl.	2011 Gesamt
bis 5 Jahre	152	168	320
6 bis 14 Jahre	332	318	650
15 bis 17 Jahre	116	100	216
18 bis 64 Jahre	2.283	2.245	4.528
65 Jahre und älter	596	757	1.353

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG	2011	2010	2009
Veränderung Personen	+10	+ 3	+ 71
Zuzüge	763	1.074	515
Wegzüge	734	1.052	442
Geburten	56	54	70
Sterbefälle	75	73	72

Unter den Ausländern sind 52 Nationalitäten vertreten. Ihre Staatsangehörigkeit unterteilt sich in:

Nationalität	2011	2010	2009
Afghanen	1	0	1
Amerikaner *	27	28	36
Bosnier	14	13	13
Brasilianer	3	3	4
Briten	13	12	10
Bulgaren	12	6	6
Chilenen	1	0	0
Chinesen	5	6	6
Dänen	2	4	3
Dominikaner	1	1	0
Ehemalige Serben	23	24	27
Finnen	1	1	1
Franzosen	8	5	5
Georgier	2	2	2
Griechen	28	23	24
Inder	3	5	4
Iraker	1	2	2
Iraner	0	3	3
Iren	1	1	1
Isländer	2	2	2
Italiener	34	32	31
Japaner	2	2	1
Kanadier	1	1	1
Kasachen	4	4	4
Kenianer	2	2	2
Kongolesen	0	1	1
Kosovaren	4	5	1
Kroaten	5	5	10
Laoten	1	1	1
Lettin	3	2	5
Libanesen	1	1	1
Litauer	5	1	2
Makedonier	2	2	2
Marokkaner	7	7	6
Montenegriner	5	5	0
Niederländer	6	6	5
Österreicher	14	10	11
Philippiner	2	2	1
Polen	58	42	37
Portugiesen	11	11	10
Rumänen	38	14	6
Russen	8	8	9
Schweizer	3	3	3
Serben	6	4	5
Slowaken	5	5	4
Spanier	13	10	9
Staatenlose	4	2	0
Syrer	1	0	0
Thailänder	8	8	10
Tschechen	1	1	2
Tunesier	1	0	0
Türken	187	174	181
Ukrainer	4	4	3
Ungarn	11	6	4

* (ohne Angehörige der US- und der kanadischen Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht)

Steigender Ausländeranteil sorgt für Einwohnerzuwachs

Die Weltbevölkerung hat nach Hochrechnungen der Vereinten Nationen am 31. Oktober 2011 die Sieben-Milliarden-Hürde genommen. Deutschland belegt mit 81,8 Millionen Menschen Platz 16 im Ranking der bevölkerungsreichsten Länder der Erde. Seine Einwohnerzahl wird bis 2060 jedoch um fast ein Fünftel absinken. In Reilingen ist dieser Trend noch gegenläufig. Zum Jahresende 2011 wurde eine Gesamteinwohnerzahl von 7.067 ermittelt, wie sie seither noch nie erreicht wurde.

Die Anzahl der männlichen Bewohner hat mit 3.479 (Vorjahr 3.467) etwas zugenommen. Mit 3.588 leicht in der Überzahl sind unverändert die weiblichen Bewohner (Vorjahr 3.590).

Einen neuen Höchststand hat auch der Ausländeranteil erreicht. 561 Bewohner (Vorjahr noch 497) haben ihre Wurzeln im Ausland. Ihre Staatsangehörigkeit verteilt sich auf insgesamt 52 Nationen. In wenigen Jahren werden die Militärstandorte der Amerikaner auch in unserer Region aufgegeben. Noch aber sorgen die nicht meldepflichtigen Angehörigen der US-Streitkräfte dafür, dass unsere statistische Einwohnerzahl um weitere 381 Bewohner (Vorjahr 384) höher anzusetzen ist.

Deutschland hat nach Japan die älteste Bevölkerung auf der Welt. Im Jahr 2009 waren in der Bundesrepublik 17 Millionen Menschen mindestens 65 Jahre alt. Sie machten damit ein Fünftel der Gesamtbevölkerung aus. Ganz anders war dies noch im Jahr 1950: Damals lebten auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik sieben Millionen Menschen, die mindestens 65 Jahre alt waren. Das war jeder Zehnte.

In Reilingen leben aktuell 1.353 Personen, die 65 Jahre und älter sind. Diese Altersgruppe setzt sich aus 757 Frauen (56 %) und lediglich aus 596 Männern (44 %) zusammen. Älteste Reilinger Bewohnerin ist Frau Ottilie Stein. Sie konnte am 17. Februar ihren 102. Geburtstag feiern. Ältester Bürger ist Herr Josef Schweigert, der am 06. Januar 93 Jahre alt wurde.

56 Mädchen und Jungen, haben in Reilingen im zurückliegenden Jahr das Licht der Welt erblickt (2010 = 54, 2001 = 72). Dem gegenüber waren 75 Sterbefälle (Vorjahr = 73, 2001 = 65) zu registrieren.

EINBÜRGERUNGEN

Im Jahr 2011 haben insgesamt 6 ausländische Mitbürger verschiedener Nationalitäten die deutsche Staatsangehörigkeit beantragt (Vj. 7). Eingebürgert wurden 3 (Vj. 6) ausländische Mitbürger.

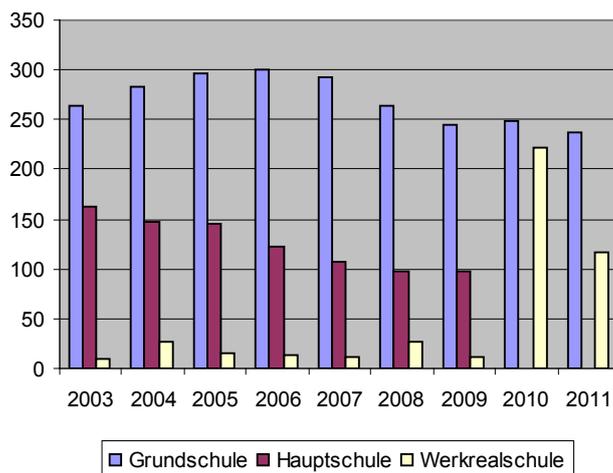
KRAFTFAHRZEUGE	2011	2010	2009
Gesamt	4.987	4.864	4.758

FERIENPROGRAMM

2011 fanden im Rahmen der Ferienprogrammaktion 35 (Vj. 31) Veranstaltungen statt. Daran haben 215 Kinder teilgenommen (Vj. 199).

SCHULSTATISTIK	Schüler	Vj.	Klassen	Vj.
Grundschule	238	249	10	11
Hauptschule	0	0	0	0
Werkrealschule	117	136	5	10
Gesamt	355	385	15	21
davon Aussiedler	0	0		
davon Ausländer	35	63		
Kernzeitbetreuung	85	76		
Flexible Nachmittagsbetreuung	33	-		
Zusätzliche Nachmittagsbetreuung	5	-		

Entwicklung der Schülerzahlen



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzungen	2011	2010	2009
Öffentlich	11	10	11
nichtöffentlich	11	11	11
Tagesordnungspunkte			
öffentlich	132	105	129
nichtöffentlich	59	58	63
Gesamt	191	163	192
Bürgerversammlungen	0	0	0
Ausschuss für Umwelt und Natur/AK Lokale Agenda	0	0	0
Kindergartenausschuss	0	0	0
Kultur-, Sozial-, Hallen- und Sportausschuss	1	0	0
Techn. Ausschuss	11	8	10
Verwaltungsausschuss	11	12	12
Umlegungsausschuss	1	1	0

GEMEINDEBEDIENTETE

	2011	2010	2009
Beamte	7	7	6
Beschäftigte	47	42	43
davon Vollzeitbeschäftigte	31	29	28
davon in Elternzeit	0	0	0
davon Altersteilzeit	1	1	1
davon Teilzeitbeschäftigte	8	6	7
davon Auszubildende	1	1	1
davon geringf. Beschäftigte	6	5	6
Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten „Hartz IV“	0	2	1

Die Ergebnisse der **FINANZVERWALTUNG** werden alljährlich in Zusammenhang mit der Jahresrechnung dargestellt.

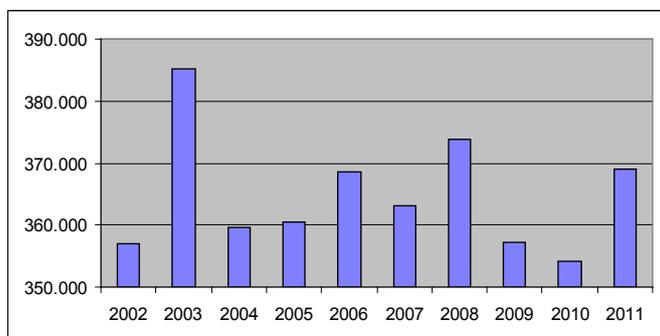
STEUERAUFKOMMEN	Euro
Gesamt 2011	2.408.066,03
2010	2.332.048,47
2009	2.450.417,93
Grundsteuer A	16.190,92
2010	28.101,95
2009	8.687,92
Grundsteuer B	727.059,42
2010	715.112,36
2009	715.361,10
Gewerbesteuer	1.628.542,69
2010	1.552.664,16
2009	1.690.713,91
Hundesteuer	28.713,00
2010	29.030,00
2009	27.975,00
Vergnügungssteuer	7.560,00
2010	7.140,00
2009	7.680,00

WASSERLIEFERUNG

Die gesamte Wasserlieferung des Zweckverbandes Wasserversorgung Südkreis Mannheim belief sich auf **383.858 m³** (2010 = 374.527 m³, 2009 = 382.868 m³, 2008 = 386.502 m³, 2007 = 370.530 m³).

2011 wurden **369.089 m³** verbraucht (2010 = 354.156 m³, 2009 = 357.255 m³, 2008 = 373.866 m³, 2007 = 363.020 m³).

Wasserverbrauch 2002 – 2011



HUNDEHALTUNGEN

Zum 31.12.2011 waren in unserer Gemeinde 415 Hundehaltungen mit 453 Hunden registriert (2010 = 428/467, 2009 = 409/447).

Folgende **VORGÄNGE** wurden im vergangenen Kalenderjahr bearbeitet:

ORDNUNGSWESEN	2011	2010	2009
Polizeiliche Führungszeugnisse	231	216	240
Führerscheinanträge	137	155	189
Auszüge aus dem Gewerbezentralregister	19	13	31
Gewerbebean-, ab- und -ummeldungen	268	231	209
Fischereischeinanträge	27	24	34
Eingegangene Fundsachen	124	101	99
davon Fahrräder	38	29	39

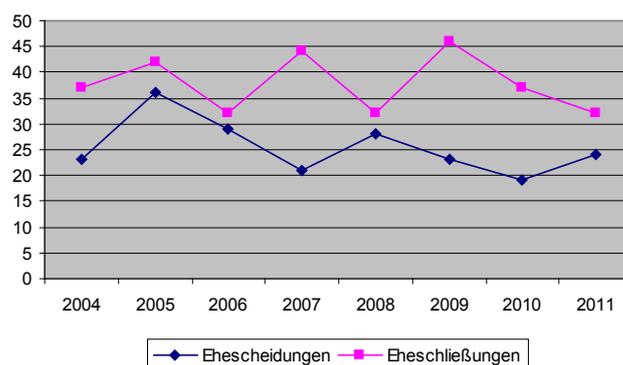
zurückgegebene Fundsachen an Eigentümer bzw. Finder (bei Ablauf der Aufbewahrungsfrist)	44	32	22
davon Fahrräder	9	7	4
verlorene oder entwendete Gegenstände	36	25	22

SOZIALWESEN	2011	2010	2009
Wohnberechtigungsscheine	9	4	4
Miet- und Lastenzuschussanträge	119	136	152
Rundfunkgebührenbefreiungen	104	99	107
Schwerbehindertenausweise	154	185	218
Bundeserziehungsgeldanträge	59	62	57
Landeserziehungsgeldanträge	12	8	14
Beratungsgespräche SGB II	80	73	107
Anträge auf Leistungen nach dem SGB II/ALG II	12	10	15
Anträge auf einmalige Leistungen SGB II	39	30	34
Anträge auf Leistungen nach dem SGB XII	59	63	58
Anträge auf einmalige Leistungen nach dem SGB XII	16	14	17
Anträge auf Übernahme der Kindergartenbeiträge	38	35	31
Anträge auf Unterhaltsvorschussleistungen	16	14	9
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort		1.155	1.171
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort		2.669	2.656
Berufseinpender		766	788
Berufsauspendler		2.280	2.279
Arbeitslose	144	192	176

RENTENANGELEGENHEITEN	2011	2010	2009
Kontenklärungsanträge	52	57	61
Rentenansprüche	73	84	85
Landwirtschaftliche Alterskasse	2	2	1

STANDESWESEN	2011	2010	2009
Geburten	56	54	70
davon in Reilingen	0	0	0
Sterbefälle	75	73	72
davon in Reilingen	42	30	37
Eheschließungen	32	37	46
davon in Reilingen	27	39	35
Ehescheidungen	24	19	23
eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0	0

Eheschließungen und -scheidungen

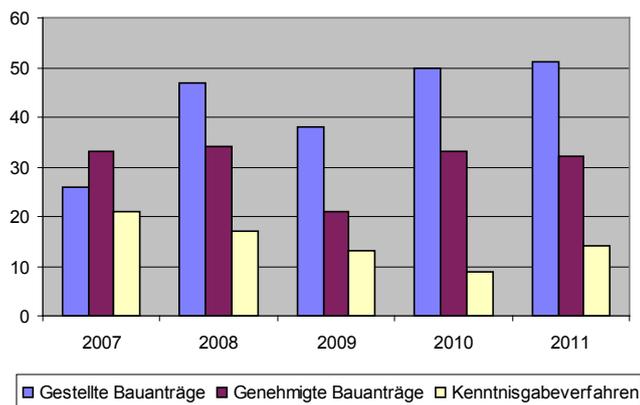


GRUNDBUCHWESEN	2011	2010	2009
Grundbuchtage	44	46	42
Unterschriftsbeglaubigungen	56	73	112
Eigentumswechsel	330	304	234
Hypotheken- und Grundschuld-Eintragungen	88	99	96
Eintragungen in II. Abteilung (Wohnrechte, Dienstbarkeiten etc.)	173	93	139
Eintragungen, wie Wohnungs-, Teileigentum und Erbbaurechte	0	12	5
Hypotheken- und Grundschuldbriefe	4	7	6
Vollzug von Veränderungsnachweisen	16	7	4
Umlegung	1	1	0
Sonstige Einträge und Löschungen	2.522	585	668
Andere Geschäfte	531	668	903

PASSWESEN	2011	2010	2009
Kinderausweise	74	75	85
vorläufige Personalausweise	113	97	69
vorläufige Reisepässe	6	2	7
neue Personalausweise	764	1.015	739
Europapässe	332	317	326

BAUWESEN	2011	2010	2009
Gestellte Baugenehmigungsanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	51	50	38
Genehmigte Bauanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	32	33	21
Kennntnisgabeverfahren	14	9	13
abgelehnte Bauanträge	3	2	0
Negativatteste	54	44	49
LKB-Darlehen	2	2	1

Entwicklung der Bauanträge



Ortskernsanierung

Städtebauliche Missstände werden seit November 2004 im Rahmen der Ortskernsanierung behoben. Mehr als 40 private Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit einem förderfähigen Volumen von insgesamt rund 2,5 Mio. Euro tragen aktiv zur innerörtlichen Erneuerung bei. Unterstützt werden sie dabei durch Land und Gemeinde mit bislang über 720.000 Euro an Zuschüssen. Auch die Gemeinde trägt zur Stärkung des Ortskerns bei. Mit dem verkehrsberuhigten Ausbau der Wörschgasse wurde ein weiteres Ziel der Ortskernsanierung erreicht. Die Neuanlage der Ortsstraße mit einem Pflasterbelag und der vorausgegangene Austausch von Ver- und Entsorgungsleitungen steigern sowohl die Wohn-

qualität als auch die Verkehrssicherheit. Hierfür wurden 331.000 Euro aufgewendet, die teilweise vom Land übernommen werden.



Bauleitplanverfahren

Zu Beginn des Jahres wurden mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes „Reilinger Waldfestplatz“ die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau der Bürgerbegegnungs- und Veranstaltungsstätte am Waldfestplatz geschaffen.

Mit Unanfechtbarkeit der Umlegung im April und Fertigstellung der Erschließung im Oktober konnte das 5,5 ha große Neubaugebiet „Fröschau/Wörsch, 1. Abschnitt“ zwischen Mühlweg und Wörschgasse nach 25 Jahren Planungszeit endgültig zur Bebauung freigegeben werden.



Wieder aufgenommen wurde das seit wenigen Jahren ruhende Verfahren zur Bebauung des Areals zwischen Alter Friedhof- und Schulstraße. Die unterschiedlichen Interessenslagen in Einklang zu bringen, gestaltet sich jedoch nach wie vor schwierig.

Das Verfahren zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft soll in diesem Jahr weiter fortgesetzt und zum Abschluss gebracht werden.

Investitionsprogramm

Um die örtliche Infrastruktur aufrechtzuerhalten und zu erweitern ist jedes Jahr ein beachtliches Investitionsprogramm zu bewältigen.

Im Oktober konnten sich unsere jüngsten Bewohner über die Einweihung der Kindertagesstätte St. Anna freuen. Nach einem Jahr Bauzeit können sich die Kleinen auf einer Nutzfläche von 745 qm mit einigen Besonderheiten wie beispielsweise dem Raum der Sinne austoben. Rund 1,6 Mio. Euro wurden in den Neubau investiert.



Am Heidelberger Weg konnte einen Monat später ein weiteres Projekt fertig gestellt werden. Die Bürgerbegegnungs- und Veranstaltungsstätte bietet auf 200 qm Gesamtnutzfläche Vereinen, örtlichen Schulen und Kindergärten sowie privaten Feiern Platz bis zu 120 Personen. Inklusiv öffentlicher Erschließung waren hierfür rund 705.000 Euro aufzuwenden.



Ein weiterer Schwerpunkt bildete auch im vergangenen Jahr die Sanierung des schadhaften Abwassernetzes. Der zweite Bauabschnitt hat rund 1,2 Mio. Euro gekostet. Die Regulierung der Schäden wird in diesem Jahr fortgesetzt.



Seit 2008 werden die Gemeindewohnhäuser sukzessive energetisch aufgerüstet. Im letzten Jahr wurden die Kelleraußenwände des Wohnhauses sowie das Dach des Anbaus in der Wilhelmstraße 20 saniert. Die oberste Geschossdecke des Mehrfamilienhauses in der Kirchenstraße 1 soll noch über die Wintermonate gedämmt werden. Mit diesen Maßnahmen setzt die Gemeinde ihren Beitrag zum Klimaschutz weiter fort.

INTERNET-STATISTIK 2011

Auch wenn 2011 bei der Gemeindehomepage keine grundlegenden Änderungen durchgeführt wurden, sind

die Gemeindeseiten so beliebt wie selten. Dies zeigen die Besucherzahlen, die so hoch wie noch nie waren. Dazu hat sicherlich auch die zusätzliche Berichterstattung rund um das Jubiläumsjahr beigetragen.

Die Domain www.reilingen.de wurde im Jahr 2011 insgesamt 450.956 mal aufgerufen (2010: 340.726, 2009: 224.836, 2008: 211.222, 2007: 266.196, 2006: 188.008, 2005: 149.813 erfolgreiche Seitenaufrufe; nicht erfolgreiche oder abgebrochene Aufrufe werden nicht gezählt).

Die am häufigsten besuchte Seite ist natürlich die Startseite. Die beliebtesten Rubriken sind die Seiten mit den standesamtlichen Nachrichten, gefolgt von der Übersicht der Behörden und Ämter und den aktuellen Rathausnachrichten. Im Downloadbereich wurden die Fahrpläne und die Bildergalerien über SWR auf Tour und das Historische Dorffest am häufigsten abgerufen.

Meistgelesener Bericht im Newsbereich 2011 war „Fenster in die Vergangenheit geöffnet - Freunde Reilingen Geschichte zeigen Fotos aus den letzten 120 Jahren“ mit 2.722 Klicks. Auf den Plätzen landeten die Infoseite über die Landtagswahl (2.583 Besucher), der Bericht über das Neujahrskonzert des Stamitz-Orchesters mit 2.563 Zugriffen, der Bericht über den Nachturnzug der Narren (2.399 Leser) und der Vorbericht über die Jubiläumsausstellung der Freunde Reilingen Geschichte (2.377 Klicks).

Die häufigsten Domains der Besucher sind dabei die mit den Endungen .de, .com, und .net.

Innerhalb Europas kommen die meisten Besucher aus der Schweiz, Österreich, Frankreich und in manchen Monaten aus Monaco. Aus den USA, Kanada und Israel kommen die meisten außereuropäischen Zugriffe. Die Reilinger Homepage wird weltweit aufgerufen: Unter den „Exoten“ sind Länder wie Südkorea, Saudi Arabien oder Indonesien.

Mozilla hat zwischenzeitlich den Internet Explorer als am häufigsten genutzter Browser abgelöst.

Die wichtigsten Suchbegriffe auf der Reilinger Homepage waren Fahrplan, Grillhütte, Kindergarten und verlässliche Grundschule.

Zweckverband Wasserversorgung Südkreis Mannheim lässt Steuerkabel erneuern/Austausch dient der Versorgungssicherheit

Der Rote Heckweg an der Gemarkungsgrenze zwischen Reilingen und Altlußheim ist ab 19. März für einen bis zu sechswöchigen Zeitraum gesperrt. Die Firma Walter Sailer aus Sandhausen hat von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Südkreis Mannheim schon im November vergangenen Jahres den Auftrag erhalten, ein 45 Jahre altes Steuerkabel auf der Strecke zwischen Wasserwerk und Förderpumpen im Staatswald zu ersetzen. Hierzu wird entlang des bituminösen Straßenbelags ein 1,5 Meter tiefer Leitungsgraben ausgehoben, der das neue 120 adrige Kupferkabel aufnehmen wird. Der Kabel austausch war notwendig geworden, um auch in Zukunft die Versorgungssicherheit mit Wasser sicher zu stellen und einen Pumpenausfall zu verhindern. Der erste Bauabschnitt zwischen Wasserwerk Speyerer Straße und Landesstraße 546 kostet rund 48.000 Euro. In einer ähnlichen Größenordnung bewegt sich auch der zweite Bauabschnitt von der Landesstraße bis zu den Förderbrunnen im Staatswald, der im nächsten Jahr ansteht.